

Forschungsthema für den Studiengang „Forschungsmaster: Angewandte Wissenschaft in Technik, Wirtschaft und Gesellschaft“

Studienrichtung: Agrarwirtschaft

Fachbereich: Agrarwirtschaft, Soest

Forschungsthema:

Interaktionen zwischen Wildwiederkäuern und Vegetation im Zuge einer klimaresilienten Wiederbewaldung postkalamitärer Waldökosysteme in Südwestfalen

Beschreibung des Themas:

Die Wälder Südwestfalens stehen nach einem massiven Zusammenwirken biotischer und abiotischer Faktoren vor einem tiefgreifenden ökologischen Wandel. Große Fichtenreinbestände sind ausgefallen, und vielerorts wird ein Umbau hinzu klimaresilienteren, strukturreicheren Wäldern angestrebt. Die erfolgreiche Wiederbewaldung in den postkalamitären Phasen hängt jedoch nicht nur von standörtlichen Faktoren und Baumartenwahl ab, sondern in hohem Maße auch von Wildwiederkäuern wie Reh- und Rotwild, deren Äsungsverhalten erheblichen Einfluss auf die Vegetationsentwicklung hat. Verbiss und Schäle können die Entwicklung zukunftsfähiger Mischwälder erheblich verzögern. Ferner ist auch die Florenvermischung durch selektiven Verbiss belegt. Bislang mangelt es jedoch an integrativen, regional verankerten Analysen dieser Dynamik in postkalamitären Waldökosystemen. Gleichzeitig stellen sich Fragen nach der Wirksamkeit alternativer forstlicher Schutzstrategien und lebensraumgestalterischer Lenkungsmaßnahmen. Der Fokus liegt auf der Analyse vegetationsökologischer, habitatbezogener und wildtierbiologischer Parameter im Rahmen der Etablierung stabiler, artenreicher und klimaangepasster Waldgesellschaften. Die Arbeit beschäftigt sich mit folgenden Leitfragen:

- In welcher Weise beeinflussen Wildwiederkäuer die Sukzession, Struktur und Diversität der Vegetation auf Kalamitätsflächen?
- Welche Rolle spielen Nahrungsqualität und Habitatstruktur in der Raumnutzung durch Wildwiederkäuer?
- Wie wirksam sind Wildwiesen und Totholzverhaue als landschaftsgestalterische Instrumente zur Wildtierlenkung und zum Schutz von Natur- und Kunstverjüngung?
- Inwieweit beeinflusst das Äsungsverhalten die Zusammensetzung der krautigen Vegetation (z.B. durch Entmischungsprozesse)?

Die Forschungstätigkeit ist in das durch das BMBF-geförderte Projekt „ReForm-regioWald“ eingebunden.

Erstbetreuer*in: Prof. Dr. Harald Laser

Zweitbetreuer*in: Prof. Dr. Lukas Beule

Weitere Auskünfte zu dem Forschungsthema erteilt:

Prof. Dr. Harald Laser

Tel.: 02921- 378 (3105)

E-Mail: laser.harald@fh-swf.de